

Altmark Zeitung

Gardelegener Nachrichten

Samstag,
21. November 2020

1,80 €
Jahrgang 31, Nr. 271

Amtliches Bekanntmachungsorgan für die Altmark

30dachdeckerkaul.de

Alle Leistungen rund ums Dach

Kleine Velgauer Str. 15
39619 Arendsee – OT Fleetmark
Tel. (03 90 34) 3 20
www.dachdecker-kaul.de



10°C | 2°C

Wetter

» SEITE 2

LOKALES

Musik in der Stadt

Gardelegen – Jeden Donnerstag sind in der Gardelegener Innenstadt Pianoklänge zu hören. Während des Wochenmarktes spielt für mehrere Stunden eine Musikerin aus der Gemeinde Flechtingen für Passanten. » GARDELEGEN

Harms zieht Bilanz

Gardelegen – Nach 15 Jahren als Landtags-Politiker will Uwe Harms in den Bundestag einziehen. Im Gespräch mit der Altmark-Zeitung zieht der CDU-Mann eine Bilanz und nennt seine Pläne für eine mögliche Bundestags-Tätigkeit. » GARDELEGEN

Ein Ideal-Hund?

Sallenthin – Zu Weihnachten werden wieder viele Hunde als Geschenke gekauft. Und kurze Zeit später wieder abgegeben. Nicht jeder Vierbeiner ist so, wie Menschen ihn sich vorstellen, wissen Samira und Judith Vogelsang aus Sallenthin. » KALBE

SPORT

Verständnisvoll

Altmark – Am Donnerstag hat der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) beschlossen, den Spielbetrieb bis zum Jahresende auszusetzen und in die Winterpause zu gehen. Die altmärkischen Vereine haben Verständnis dafür. Die AZ hat die Reaktionen dazu. » SPORT

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@cbeckers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de



6 0047

4 191149 201802



„Schöne vom Lande“ hat es in den Monumente-Kalender geschafft

Osterwohle – Die „Schöne vom Lande“, die viel studierte Dorfkirche in Salzwedels Ortsteil Osterwohle, hat es in den

Adventskalender des Monumente-Magazins der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) geschafft. Die DSD

hatte die Sanierung von Dachstuhl und Ausstattung von 1999 bis 2015 unterstützt. mei FOTO: AZ-ARCHIV

Einschränkungen bis zum Fest

Länder für Verlängerung / Weihnachtsferien bis 10. Januar?

Berlin – Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichteten Medien gestern unter Berufung auf Informationen aus Länderkreisen. Im Gespräch ist demnach auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien bis zum 10. Januar. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürften damit geschlossen bleiben. Geschäfte sollen dagegen im für sie wichtigen Weihnachtsgeschäft öffnen dürfen. Die Länder befürworten eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Auch sollten



Präsenzunterricht für ältere Schüler soll weiter heruntergefahren werden. Im Gespräch ist auch eine bundesweite Verlängerung der Weihnachtsferien. FOTO: DPA

die Obergrenzen für Feiern und Treffen in privaten und öffentlichen Räumen weiter gesenkt werden.

Nach wie vor nicht bereit seien die Länder dagegen zu einer Halbierung von Schul-

klassen, wie es das Kanzleramt vorgeschlagen hatte. Allerdings soll den Berichten zufolge der Präsenzunterricht für ältere Schüler weiter heruntergefahren werden. Der Sprecher der Bundesre-

gierung, Steffen Seibert, bekräftigte den Ernst der Lage. Seit Inkrafttreten der geltenden Beschränkungen am 2. November habe sich zwar die Zahl der Neuinfektionen stabilisiert, „aber bei weit zu hohen Zahlen“, sagte er gestern. Auch die Zahl der Todesfälle durch das Coronavirus sei zu hoch.

Nachdem die Länder vergangenen Montag verärgert auf nicht abgestimmte Vorschläge des Kanzleramts reagiert hatten, wollen sie diesmal ein eigenes Konzept erarbeiten. Für den kommenden Mittwoch ist ein neues Spitzengespräch der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) geplant. afp

Vier neue Infektionen im Altmarkkreis

Salzwedel – Der Altmarkkreis meldete gestern vier neue Corona-Infektionen. Eine 71-jährige aus dem Raum Salzwedel kam ins Krankenhaus und wurde dort positiv getestet. Ein Mann aus der Gardelegener Gegend war im Rahmen einer Dialysebehandlung positiv abgetestet worden. Ferner wurde von einer 21-jährigen aus Arendsee ein positiver Befund übermittelt. Der vierte Fall ist eine bereits bekannte Kontaktperson aus der Verbandsgemeinde Kuhfelde. Aktuell gelten im Kreis 53 Personen als aktiv infiziert. mei

CORONA AKTUELL

+++ Corona-Neuinfektionen im Altmarkkreis im Vergleich zum Vortag: 4
+++ Bisher positiv getestete und inzwischen genesene Personen: 254/196
+++ Todesfälle infolge einer Corona-Infektion: 5
+++ 7-Tage-Inzidenz Altmarkkreis: 61,32
Sachsen-Anhalt: 73,63

DIE KURIÖSE NACHRICHT Dreiste Nachfrage

Auf der Polizei-Wache in Bochum hat sich ein 21-jähriger erkundigt, ob er von der Polizei gesucht werde. Nach kurzer Recherche konnten die Beamten dies bejahen: Gegen ihn lag ein Haftbefehl vor. Wegen Diebstählen war er zu eininhalb Jahren Gefängnis verurteilt worden. Die Polizei schloss nicht aus, dass sich der Wohnungslose mit der Nachfrage eine beheizte Zelle für den Winter verschaffen wollte. dpa

Impfstoff vor Weihnachten?

Biontech und Pfizer beantragen US-Zulassung

New York/Mainz – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen gestern in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben.

Zuvor hatten die Unternehmen bekannt gegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige



Die Biontech-Unternehmenszentrale in Mainz. FOTO: DPA

praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag nun prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es schnell ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezem-

ber mit dem Impfstoff versorgt werden.

Bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits permanent Daten ein. Mit diesem rollierenden Verfahren können Hersteller schon vor dem kompletten Zulassungsantrag einzelne Teile zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Einen kompletten Zulassungsantrag wie bei der FDA haben sie bei der EMA jedoch noch nicht gestellt. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa jedoch zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen.

Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet mit einer Zulassung noch im Dezember. dpa

Clever modernisieren lassen von Ihrem Experten



✓ Ohne Rausreißen in nur einem Tag
✓ Modelle: klassisch, Design, Landhaus
✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet



✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
✓ Erweiterungen nach Ihren Wünschen
✓ Auf Wunsch auch neue Küche

Türen

Küchen



✓ Nie mehr Decken streichen
✓ Kein Ausräumen, kein Herausreißen
✓ Für alle Räume geeignet



✓ Aluminiumverkleidung von außen
✓ Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
✓ Die Lösung auf Lebenszeit

Decken

Holzfenster

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 · 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen oder Rufen Sie uns an. Mo. bis Fr. 9:00 bis 15:30 Uhr

PORTAS
www.dr-scholz.portas.de